

**Rundbrief – 11/2021**

Liebe Mitglieder, liebe Förderer,

was ist bisher erreicht worden?

- 1999** Aufbau eines medizinischen Labors in der Krankenstation des Dorfes u. a. zur Diagnostik der häufigsten Parasiten-erkrankungen der Region; das Labor wird geleitet von dem diplomierten Laboranten, Ousmane Kampo.  
Aufbau von zwei Solarkochern in der Krankenstation von Konna zum Abkochen von Wasser sowie zum Sterilisieren von Instrumenten und Laborgegenständen.
- Seit 2000** Förderung der Aufklärungsarbeit des Gesundheitspflegers Mamadou Traoré (genannt OIel) zur dort verbreiteten Tropenerkrankung ‚Bilharziose‘ und der damit verbundenen Aufklärung über Wasserhygiene.
- 2001:** Bau von drei Abwassergruben als Prototyp zur Verbesserung der Wasserhygiene.
- Seit 2001:** Finanzierung der Stelle eines Arztes in der Krankenstation zur Verbesserung der medizinischen Versorgung.
- 2002:** Fertigstellung von insgesamt 10 Abwassergruben, Nutzung von Solarkochern außerhalb der Krankenstation.
- Anfang 2003:** Aufbau einer Werkstatt zur Fertigung von Solarkochern; Fertigstellung von 5 weiteren Abwassergruben.
- 2004:** Cholera-Epidemie in der Niger-Region, erfolgreiche Behandlung und Vorsorge-Intervention.
- 2004:** Neuer Dorfchef und Bürgermeister von Konna ist Ibrahima Kampo.
- 2005:** Hilfe zur Selbsthilfe; die Projekte finden staatliche Anerkennung; Arzt und Laborant werden in den öffentlichen Dienst übernommen.
- 2006:** Konna e.V. unterstützt die Finanzierung einiger Projekte der Dorfgemeinschaft unter der neuen Dorfführung; Beispiel Wasserpumpen.
- Seit 2007:** Konna e.V. beteiligt sich finanziell an Projekten der Dorfgemeinschaft: Abwassergruben, Großbrunnen, Trinkwasserleitung, ....
- 2008:** Konna e.V. feiert 10jähriges Vereinsjubiläum; Dr. Sounkalo Coulibaly ist neuer Arzt in der Krankenstation
- 2009:** Einweihung eines Großbrunnens
- 2010:** Weiterer Bau von Abwassergruben





- 2011:** Reparatur der Trinkwasserversorgung aller Grundschulen; Modernisierung/Erneuerung des Inventars der Krankenstation
- 2012:** Neubau Brunnen; Anschluss aller Grundschulen an die Trinkwasserversorgung; Lebensmittelkäufe für die Bevölkerung
- 2013:** Krieg in Mali. Konna ist der Ausgangspunkt kriegerischer Auseinandersetzungen zwischen Islamisten und der franz./malischen Allianz. „Ärzte ohne Grenzen“ und das Team der Krankenstation organisieren die medizinische Versorgung
- 2014/15:** Normalisierung des Alltagslebens in Konna. Die Arbeit in der Krankenstation hat wieder den gewohnten Rhythmus gefunden
- 2016-2020** Die Krankenstation lebt; regelm. Renovierungsarbeiten finden statt.; Aktion „sauberes Konna“ trägt zur Sauberkeit in Konna bei; Müllentsorgung, Plastikvermeidung
- 2019:** Malinetzwerktreffen in Essen; Kontakt zur Gruppe SOLISA wird geknüpft
- 2021:** Bau von 30 Abwassergruben im Dorf Dinan Marka; erfolgreich Kooperation mit der Gruppe SOLISA

### **Abwasserguben im Dorf Dinan Marka**

Zur Erinnerung: Im Dorf Konna konnten wir in der Vergangenheit mit dem Bau von Puisards (Toilettenabwassergruben nach einheimischer Bauart) gute Erfolge in der Verbesserung von Hygiene und der Vermeidung von Krankheiten erzielen. 2019 fand in Essen ein Malinetzwerktreffen statt. Der Kontakt zur Gruppe SOLISA Freundeskreis Essen e.V. sollte neben der Organisation des Treffens auch der Beginn einer engeren Zusammenarbeit beider Vereine sein. Der Projektkoordinator von SOLISA in Mali, Herr Bandiougou Niakaté, lernte 2020 den Dorfchef von Konna, Herrn Ibrahim Kampo, kennen. Beide verständigten sich über eine gemeinsame Projektarbeit. Anfang 2021 bereiste Annette Giesen von SOLISA das Dorf Dinan Marka (re. Niger-Ufer, ca. 100 km von Bamako entfernt). In Begleitung von Herrn Niakaté besuchte Frau Giesen das Dorf und besichtigte die geplanten Örtlichkeiten für den Bau der Abwassergruben. SOLISA hatte in der Vergangenheit den Aufbau der Dorfkrankenstation finanziert. Im Laufe des Jahres 2021 entstanden 30 Abwassergruben nach dem Vorbild der Gruben in Konna. Der Dorfchef von Dinan Marka berichtete mit Stolz über die Fertigstellung der Gruben und die Akzeptanz in der Bevölkerung. Der Bau weiterer Gruben in dem Dorf ist für 2022 geplant. Eindrücke

zum Dorf Dinan Marka und Bilder der Fertigstellung der Gruben können auf der Konna - Homepage eingesehen werden.

Trotz widriger politischer Umstände ist es beiden Vereinen, SOLISA Freundeskreis Essen e.V. und Konna e.V., gelungen, die Zivilgesellschaft in Mali gezielt weiter zu unterstützen. Die Zusammenarbeit mit zuverlässigen Partnern vor Ort ist ein ermutigendes Beispiel, die Lebensumstände mit einfachen Mitteln zu verbessern.

Dr. Martin Stetzkowski

Dr. Jürgen Schulte